

Einladung zur Ausstellung „Science and Arts“

Wissenschaft und Kunst miteinander ins Gespräch zu bringen ist das Ziel der Ausstellung „Science and Arts“, die am Donnerstag, dem 7. April 2005 um 19 Uhr im Ernst-Bloch-Zentrum in Ludwigshafen eröffnet wird. In einem spannungsreichen Wechselspiel wird visuelles Material aus den Laboren des Deutschen Krebsforschungszentrums neben künstlerischen Arbeiten des Malers Volkhard Stürzbecher präsentiert.

Getragen wird die Ausstellung vom Deutschen Krebsforschungszentrum, der Evangelischen Akademie der Pfalz, dem Ernst-Bloch-Zentrum und der BASF. Die Initiatoren dieser ungewöhnlichen Annäherung zwischen Kunst, Natur-, Geistes- und Computerwissenschaft sind Professor Frank Rösl, Abteilung Virale Transformationsmechanismen sowie Dr. Katrin Platzer und Dr. Thomas Schutz vom Life-Science Lab des Deutschen Krebsforschungszentrums. Neben der Eröffnungsveranstaltung am 7. April gibt es an drei weiteren Abenden ein attraktives interdisziplinäres Begleitprogramm, Details entnehmen Sie bitte der Anlage. Die Ausstellung wird bis zum 26. Mai 2005 gezeigt.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Dr. Julia Rautenstrauch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968